



## Grundsätzlich erforderliche Unterlagen für die Wertpapierprospekt-Erstellung

1. Der letzte geprüfte Jahresabschluss einschließlich Kapitalflussrechnung des Konzerns und / oder der Emittentin, der nicht älter als 15 / 18 Monate sein darf;
2. Einverständniserklärung des Wirtschaftsprüfers, dass gegen die Veröffentlichung des geprüften Abschlusses keine Einwendungen bestehen;
3. Angabe der wesentlichen Entwicklungen nach dem Bilanzstichtag, des abgebildeten Jahresabschlusses (am Besten die aktuelle BWA vorlegen);
4. Kurzdarstellung des Unternehmens einschließlich der Unternehmenshistorie, einer Beschreibung der Geschäftsfelder, der Produktphilosophie und den Vermarktungsperspektiven;
5. Auflistung von Investitionsvorhaben (soweit abgesichert vorhanden) und/oder allgemeine Beschreibung der Investitionsabsichten und Auswahlkriterien;
6. Darstellung der wichtigsten Märkte, auf denen die Emittentin tätig ist und Stellung der Emittentin bzw. der Unternehmensgruppe in diesen Märkten;
7. Vorlage aller Verträge, die für die Geschäftstätigkeit wichtig sind;
8. Vorlage aller wesentlichen Verträge, die zwischen Unternehmen der Unternehmensgruppe geschlossen wurden;
9. Benennung wichtigster Patent- und Markenrechte;



## Grundsätzlich erforderliche Unterlagen für die Wertpapierprospekt-Erstellung

- 10.** Satzung und Handelsregister-Auszug, Angaben zur Gesellschafterstruktur;
- 11.** Darstellung der unternehmerischen Erfahrungen (Kernkompetenzen) der Mitglieder der Geschäftsführung;
- 12.** Angaben zu etwaigen Gerichtsverfahren, Schiedsverfahren etc. der Emittentin;
- 13.** Angaben zu etwaigen Vorstrafen oder Insolvenzen der Mitglieder der Geschäftsführung;
- 14.** Benennung der Risikofaktoren aus dem operativen Geschäft der Emittentin und Risikofaktoren anderen gruppenangehöriger Unternehmen, die einen wesentlichen Einfluss auf die Emittentin haben können;
- 15.** Interessenverflechtungen der Gründer und/oder Mitglieder der Geschäftsführung im Konzern;
- 16.** Ausgestaltung der Wertpapiere (siehe nächste Seite).

## Frage

## Antwort

Wie hoch soll das Emissionsvolumen sein?

Soll ein Agio erhoben werden? Wenn ja, wie hoch soll dieses sein?

Wie lang soll die Laufzeit sein?

Soll der Emittentin ein Sonderkündigungsrecht eingeräumt werden?

Wenn ja, sollen auch Teilkündigungen möglich sein?

Soll ein fester Zins gezahlt werden? Wenn ja,

Wie hoch soll der Zins sein?

Zu welchem Zeitpunkt sollen die Zinszahlungen fällig sein (monatlich, quartalsweise, halbjährlich, jährlich, endfällig)?

Soll neben einem festen Zins eine gewinnabhängige/liquiditätsabhängige Ausschüttung gezahlt werden?

Soll der Gewinnanteil jährlich gezahlt werden oder endfällig?

Wie hoch soll der Gewinnanteil sein?

Soll es eine Exit-Beteiligung geben?

Wie berechnet sich diese?

Gibt es bereits eine Bezeichnung Kapitalanlage?

Wie hoch soll die Stückelung sein (z.B. 1 Euro)?

Welche Rangstellung sollen die Anlegerforderungen einnehmen (Nachrang, qualifizierter Rangrücktritt oder nicht nachrangig)?

Sollen zu Gunsten der Anleger Sicherheiten bestellt werden?

Soll es eine Negativverpflichtung geben (d.h. die Ausgabe weitere Finanzinstrumente ist nur mit Zustimmung der Anleger möglich)?

Soll die Kapitalanlage handelbar sein und an einer Börse gelistet werden?

